

Schöneberger Forum 2017, Forum II
Dienstliche Beurteilungen: Nach Leistung,
Eignung und Befähigung?

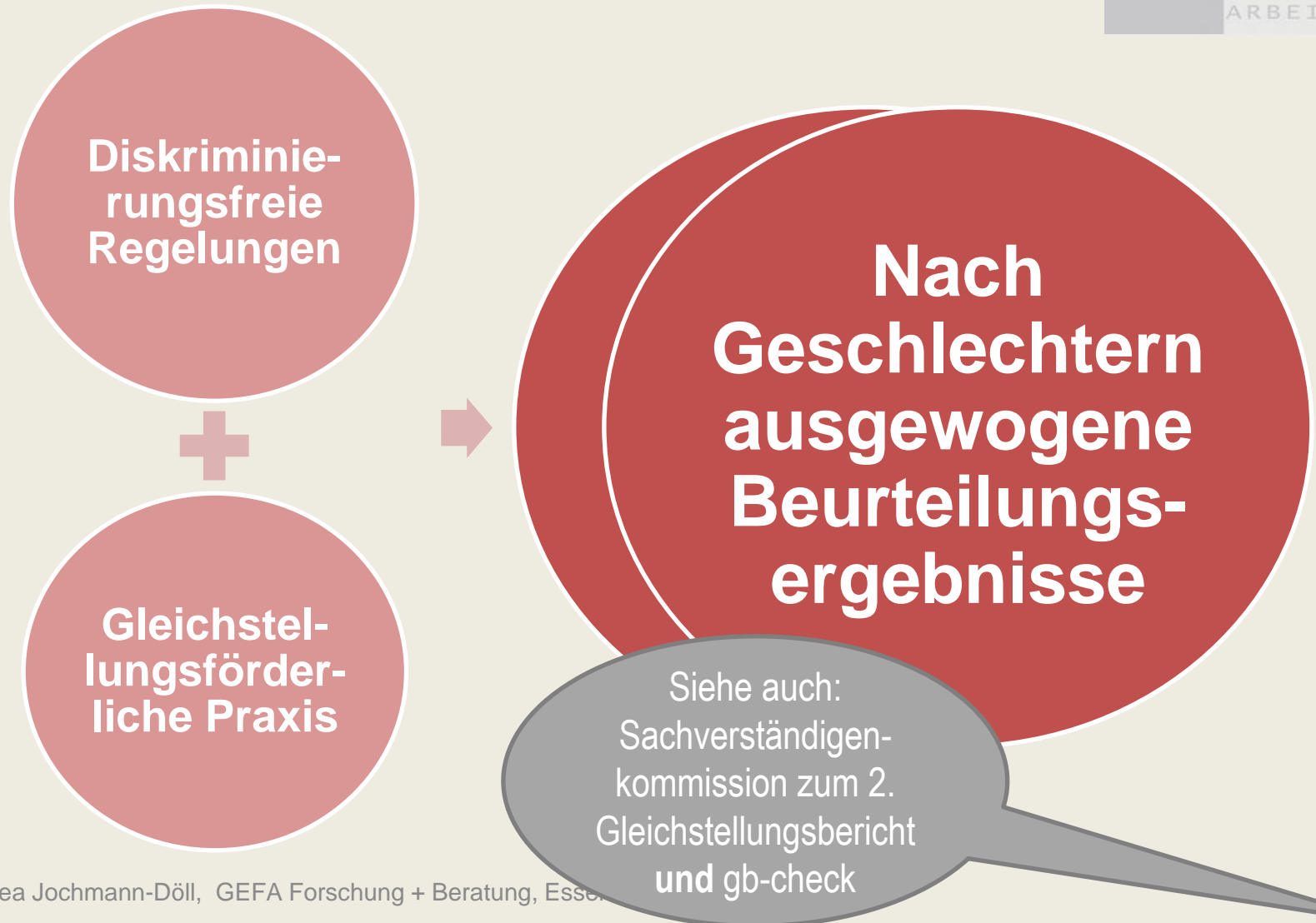
... und nicht nach Geschlecht!
Gleichstellungspolitische Aspekte

Berlin, 28. November 2017

„Akte wertender Erkenntnis“

- Nur die Naturwissenschaften können Leistung objektiv definieren und messen. Meistens.
- Leistung ist ein soziales Konstrukt. Seine Bezugsgrößen und Maßstäbe müssen immer wieder neu verhandelt werden.
- Diese Verhandlungen sind geprägt von: Machtverhältnissen, Interessenkonstellationen, Werten, Normen, Einstellungen, Überzeugungen – und Geschlechterstereotypen.
- Hierbei entstehen drei wesentliche Gefahren:
 1. Es wird zwischen Frauen-Leistung und Männer-Leistung unterschieden.
 2. Leistungen von Frauen und Männern werden unterschiedlich wertgeschätzt.
 3. Leistungserwartungen blenden Familienarbeit aus.

Einflussmöglichkeiten für eine geschlechtergerechte Gestaltung



Gleichstellungsförderliche Praxis (ausgewählte Aspekte)

Förderliche Rahmenbedingungen

- Gender Mainstreaming
- Vereinbarkeit Privatleben und Beruf
- Interessenvertretungen
- ...

Sensibilisierung der Beteiligten

- Top-Down-Prozess
- Gleichstellungskompetenz als Anforderung an Führungskräfte
- Gender in allen Fortbildungen
- ...

Transparenz und Controlling

- Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Gleichstellungsplan nutzen
- Gleichstellungscontrolling einführen
- ...

Mehr in: *Jochmann-Döll: Gendergerechte Beurteilungen – Hinweise und Empfehlungen für eine gleichstellungsförderliche Gestaltung von Regelungen und Praxis, Hans Böckler Stiftung (Hrsg.), Düsseldorf 2014*